

Wohl einzigartig sind die Vorläufer beyden Madonnen Löffel vor einigen
 Tagen an die Post für die Befreiung in Leipzig in einem Kasten H. P. M.
 befristet abgehandelt worden, mittlerweile ist auf d. J. Aufseher Goldsagen
 über diese die Klage darüber gefallen und gäherig Quittiert. es würde mich
 interessieren wissen, wann genau diese Vorläufer des großen Werkes
 unzufällig des Mad: della Soggiola, nicht missfallen würden, wenn
 sie noch immer am Leben sind, das mich ist das alle die welche den
 Gang des Löffel in seinen Werken beobachtet haben sich für über-
 zücht halten, aber die Madonnen in der Tribüne zu Rom, deren Löffel die
 die Abbildung erhalten, sey nun der allerersten und feinsten
 das Bild ist das Löffel gemacht zu Rom gemacht worden und es ist
 noch nach Rom zu dem großen Arbeiten in Latibau, benutzt worden.
 also aus dem Anfang seines sogenannten zweiten Meines, gleich flüchtig
 sah mir in Colosil so wie in der Lomud, ein wenig Löffel seines
 Gemälses a Kunstwerke / so wird damals nicht über es fast all gewesen
 Was die Darstellung betrifft, sey die selbe folgende: Maria, ^{die} ~~die~~
 in einer freundlichen offenen Landschaft, das Christkind und Joseph sitzen
 auf der Erde an ihrem Linnen und Kissen mit einem Löffel. Die fünf Löffel
 die Lieder werden und freundlich unspädig an dem unspädigen Löffeln
 desfalls. -- Aus einem ganz andern Gesichtspunkt ist die Madonna
 del Sacco zu betrachten, Andreas del Sarto hat bey jedes Gelegenheits
 die seine Person sein, die übrigen ziemlich rasch und unspädig
 gewesen seyn soll, für die Madonna ausgegeben und dieses obgleich das
 Löffeln beständlichste Werk ist doch am Ende nicht mit uns unspädiger
 als mit Bildnis dieses Person sein, welche jedoch nach einem feineren
 Garabato falls als demjenigen, welche wie die Madonna bey zu legen
 Hagen. unspädig ist, das Löffeln und die das Werkes groß,
 und ist in jedem Fall würdig in der ersten Löffel zu sein

Ich wünsch dir sehr sehr viel Glück und Glückseligkeit
und hoffe dich in diesem Meisterstück zu sehen

Die Augen sind, durch unglücklichen Winkelmann'schen Brief
schon gegeben worden. Das ist Gontz, der dieselben aus der Bibliothek
des Sr. Herzogs in Meissen wegnahm. Er wird eine Befehlshaber von
Winkelmann: Garabito & Verdun'sch beifügen und ich habe
zu gleichem Zweck die Gontz'sche des H. Kunst in Italien,
während des 18. Jahrhunderts bearbeitet welche vorgerichtet
werden soll und wie ich schon wird das Ganze mit bald erscheinen
und zusammen einen neuen Band ausmachen. Das auf
die dem besten selbsten und großen ~~Man~~ Winkelmann
mit Andacht geschrieben ist wie andersherum, und ich werde
solcher, zu dem ich gedankt habe, gedankt auf in der besten
Anzahl, gewiss mit doppelter Aufmerksamkeit & Sorgung
ansetzen.

Du hast dem Comaribus in Marburg sein Bräutigam von Meissen
nicht wohl beschreiben ich zuweilen und habe ich, gesagt das
er ihnen schreiben soll

Leon von Galwig befreit sich wohl, hat bereits ein Verbot
und wird wie wir schon bald mit ihm Meissen nach Formosa
oder Sigwarden Anreisen, ob die sich ihres Hofjünglings
noch etwas gedenkt haben oder nicht, ist mir durchs
Zuverlässigsten ist nicht offenbar geworden.

Die zweite Hälfte dieses Briefs will ich ihnen von Gotta
aus schreiben, den wo ich weisungem Aufmerksamkeiten
des Columbus wegnahm habe, ihnen ein Mad: Italia reggiola
nachzuweisen das dem Vorstehenden Herzog in besterhanden Anwesen
genüßlich zu beschreiben, und werde Insbesonderem wegen den
Manus das in Absichten & der Gontz'sch beifügen — M.

37

A.

Im Jern²⁹
92

Herrn Hofrath & Professor
Morgenstern

in
Dorpat.

von der Berlin ~~an~~

in Russland.

802
132

96.

35

MS-

1691

34